

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — (13 M. 50 Pf.)
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Druckgebühren: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 268.

Mittwoch den 26. September

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

476. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 3^{1/2} Uhr.

1. Ouverture zu „Der Kalif von Bagdad“ . . . Boieldieu.
2. Adagio aus der Sonate pathétique . . . Beethoven.
3. Abschiedsrufe, Walzer . . . Joh. Strauss.
4. Arie aus „Das Nachtlager in Granada“ . . . Kreutzer.
Violine-Solo: Herr Concertmeister Schotte.
Posaune-Solo: Herr Glöckner.
5. Ouverture zu „Cosi fan tutte“ . . . Mozart.
6. Serenade für Flöte und Horn . . . Tül.
Die Herren Richter und Mummer.
7. Nachruf an Weber, Fantasie . . . Bach.
8. Die Bajadere, Schnell-Polka . . . Joh. Strauss.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Nordpol-
Gemälde-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Keroberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

477. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 7^{1/2} Uhr.

1. Huldigungsmarsch R. Wagner.
2. Eine Schauspiel-Ouverture H. Hofmann.
3. Frauenherz, Polka-Mazurka Jos. Strauss.
4. Abends, Rhapsodie Raff.
5. Ouverture zu Shakespeare's „Ein Sommer-
nachtstraum“ Mendelssohn.
6. Wellen und Wogen, Walzer Joh. Strauss.
7. Vorspiel aus „König Manfred“ Reinecke.
8. Zwölfte ungarische Rhapsodie Liszt.

Feuilleton.

Allerlei.

Wiesbaden, 26. September. Joachim Raff. Mit dem heutigen Tage scheidet ein Mann aus unseren Mauern, dessen Name allerorten, wo Musik erklingt, mit aufrichtigster Sympathie genannt wird, dessen Schöpfungen jedes dieser heiligen Kunst entgegen schlagende Herz schon oft bis in's Innerste ergriffen haben — Joachim Raff! Wer von den Besuchern unserer Curhaus-Symphonien-Concerte erinnerte sich nicht der gewaltigen Eindrücke beim Anhören seiner Symphonien „Im Walde“, „Leonore“, „In den Alpen“, „Frühlingsklänge“ u. s. f., die alle hier in Wiesbaden entstanden und zuerst zur Aufführung gelangten?

Meister Raff, seit dem Jahre 1856 unser Mitbürger, schuf hier, in bescheidener Zurückgezogenheit lebend und unbekümmert um das wüste musikalische Partheitreiben unserer Zeit, unvergängliche Denkmäler der Kunst, und unserem städtischen Cur-Orchester war es vergönnt, seit vier Jahren seine gerade in dieser Zeit entstandenen grössten orchestralen Schöpfungen dem Publicum zuerst vorführen zu dürfen.

Der Meister verlässt Wiesbaden, um einem Rufe als Leiter des zu gründenden Conservatoriums in Frankfurt a. M. zu folgen, — seine Werke jedoch bleiben uns, und werden mit nicht weniger Liebe als vorher in unserem Cursaal gegeben und empfangen werden, dafür bürgen einerseits der reine künstlerische Sinn des Orchesters und seines Dirigenten, andererseits die Empfänglichkeit und der Kunstsinn unseres musikalischen Publicums.

Die besten, innigsten Wünsche begleiten den verehrten Meister nach seiner neuen Heimath! —

Die Abnahme der Theologie-Studirenden auf den preussischen Universitäten hat sich seit dem Jahre 1864 folgendermassen gestellt: Im Sommersemester 1864—65 betrug die Zahl der studirenden Preussen 924, die der Nichtpreussen 109, zusammen 1033, im Jahre 1876 betrug die Anzahl der Preussen 615, der nichtpreussischen Theologen 62, insgesamt 677, während vor 40 Jahren allein in Halle, auf einer Universität, zu den Füssen von Geseenius und Wegscheider mehr Theologen studirten.

Ein Friseur-Duell. Am 22. August fand in South-Boston ein Duell zwischen zwei Haarkräuslern statt, welches einiges Aufsehen dort verursachte. Die Kämpfer, Namens Tuttle und Bingham, trafen sich bei Mondlicht in City-Point und schritten in Anwesenheit vieler Zuschauer zu ihrem Vorhaben. Nachdem die Secundanten gewählt waren, nahmen die Duellanten den Hut ab und standen einander gegenüber. Es herrschte in diesem

entscheidenden Moment eine wahre Todesstille und man hätte eine Nadel auf den Boden fallen hören können. Die Spannung dauerte zum Glück nicht lange, denn man fand, dass die Waffen vergessen worden waren, und man musste in das Haus eines Nachbarn gehen, um sich zwei grosse Pistolen auszuborgen, die seit Monaten nicht geladen worden waren. Es wurden Kapseln aufgesetzt, aber aus einem unerklärlichen Versehen waren die Pistolen so schlecht geladen, dass sie nicht losgehen wollten. Die Duellanten, welche sich einander wieder gegenübergestellt hatten, warfen sich Blicke tödtlichen Hasses zu, welche den Zuschauern das Blut in den Adern stocken machten. Alle Versuche, die Pistolen abzufeuern, blieben jedoch vergeblich. Da lud einer der Anwesenden eine kleine ihm gehörige Pistole mit Pulver, kroch hinter Bingham, und als zum zwölftenmale „Feuer!“ commandirt wurde, drückte er los. Als Bingham den Knall vernahm, glaubte er, er sei getroffen und fiel zu Boden. Als ihn Tuttle fallen sah, hielt er sich für einen Mörder, gab Fersengeld und liess Hut und Rock zurück. Als sich aber die Aufregung gelegt hatte, waren diese Kleidungsstücke verschwunden, und es hatte sich wahrscheinlich einer der Zuschauer derselben bemächtigt. Tuttle, der sich mit Ausnahme dessen, dass er im letzten Momente davongelaufen war, als ein Ehrenmann benommen hatte, fand viele Sympathie.

Wien. Das schöne Geschlecht drängt sich jetzt allenthalben zum Lehrstande. Je geringer die Aussicht, desto grösser der Andrang. Am Mittwoch spielten sich im altersgrauen Hause zu St. Anna mehrere Verzweiflungsszenen ab. Theils Ohnmachten, Herz- und Weinkrämpfe oder Wehklagen überhaupt kamen vor. Am Dienstag war nämlich Prüfung der Candidatinnen für die Aufnahme in die k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt. Sechzig Plätze waren zu vergeben und mehr als 260 Mädchen unterzogen sich der Prüfung, welche zuerst im Aufsätze, dann im Rechnen bestand. Am Mittwoch wurde nun den 200 Candidatinnen und darüber bedeutet, die Prüfung könne mit ihnen nicht fortgesetzt werden, da sie bereits Beweise geliefert, dass sie minder geeignet etc. Die erstlichen sechzig hingegen wurden weiter geprüft. Manche von den Fräuleins haben sich mit grossen Kosten zu den Prüfungen vorbereitet, andere sind wieder aus den Kronländern oder aus der Umgebung von Wien eingeschritten.

Ein orthographisches Bonmot. Seit Jahren befanden sich unter den Bewerbern um Aufnahme in das Wiener Conservatorium nicht so viele Abkömmlinge des auserwählten Volkes als gelegentlich der jetzigen Eröffnung des Winter-Semesters, und seltenerweise sind unter denselben nicht weniger als 42, die den nicht besonders wohlklingenden, aber doch im Geruche der Heiligkeit stehenden Namen „Cohn“ tragen. Der unverwundlich witzige Director der ersten Wiener Musikanstalt Herr Helmesberger verfehlte in Folge dessen auch nicht, in einer der letzten Sitzungen den heiteren Antrag zu stellen: „Conservatorium“ in Zukunft mit einem „h“ zu schreiben.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 25. September 1877.

Adler: Sternheim Hr. Kfm., Hannover. v. Schlieffen, Hr. Graf, Major, Jena. Ostheim, Hr. Kfm., Elberfeld. Berger, Hr. Kfm., Mannheim. Voss, Hr. Kfm., Paris. Clauberg, Hr. Kfm., Barmen. Heinberg, Hr. Apotheker m. Fr., Hamburg. Bax, Hr. Kfm., Paris. v. Leutsch, Hr. Hofrath u. Prof., Göttingen. Schmidt, Frl., Frankfurt. Joseph, Frl., Frankfurt. Rosen, Hr. Kfm., Frankfurt. Neumann, Hr. Kfm., Frankfurt.

Zwei Bücke: Beckmann, Hr. Reallehrer, Olpe. Uhle, Hr. Dr., Dresden. Eckstein, Frl., Leipzig. Castendyck, Hr. Dr., Elberfeld. Scheefer, Hr. Reallehrer, Elberfeld. Looser, Hr. Reallehrer Dr., Essen.

Schwarzer Bock: Schilling, Hr., Frankfurt. v. Oertzen, Hr. Hauptmann, Hamburg. Fries, Hr. Reallehrer, Elberfeld. Terweip, Hr. Dr., phil., Andernach. van Hengel, Hr. Gymn.-Oberlehrer Dr. m. Fr., Emmerich. Salfeldt, Hr. Director m. Fr., Nordhausen.

Blockchen Haus: Kaufmann, Hr. Rent., Berlin. Reinhold, Hr. Gutsbes., Jütland.

Engel: Brockmann, Hr. Oberlehrer Dr. m. Fam., Cleve. Jacoby, Hr., Hamburg.

Einhorn: Scheu, Hr. Kfm., Crefeld. Wenzel, Hr. Realoberlehrer Dr. m. Fam., Usingen. Hackenberg, Hr. Kfm., Elberfeld. Roth, Hr. Lehrer, Dahlem. Appel, Hr. Kfm., Mansbach. Girmscheid, Hr. Fabrikbes., Höhr. Hamé, Hr. Kfm., Paris. Linzham, Hr. Kfm., Mailand.

Eisenbahn-Hotel: Bang, Hr. Kfm., Carlsruhe. Stückrath, Hr. Kfm., Aschaffenburg.

Europäischer Hof: Koch, Frau Geh. Rath, Cassel. Zuchschwert, Fr. m. Tochter, Magdeburg.

Grüner Wald: Fricke, Hr. Kfm., Berlin. Lacroix, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel. Kleinecke, Hr. Kfm., Elberfeld. Lothes, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen. Jacobi, Hr. Dr. med., Berlin. Bentsch, Hr. Dr. med., Berlin. Leutner, Hr. Kfm., Neuss.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Günther, Hr. m. Fr., Livland. Würfel, Hr. Kfm. m. Fr., Bochum. Diel, Hr. Prof. Dr., Kempen. Richter, Hr. Prof. Dr., Wesel. Charlin, Hr. Rent. m. Fr., Brüssel.

Vier Jahreszeiten: Decorte, Hr. Advocat, Belgien. Portamps, Hr. Advocat, Belgien. Wertheimer, Fr., Paris. Lyster, Frl., Paris. Nathan, M., Hr. Frl., Nathan, S., Hr. m. Fam. u. Bed., Frl., Bruhs, Hr. m. Fr., Riga. v. Gossler, Hr. Präsident, Königsberg. v. Gossler, Hr. Landrath, Berlin. Ewer, Hr., Berlin.

Nassauer Hof: Koch, Hr. m. Fam., Berlin. Koebel, Fr. m. Fam. u. Bed., London. Schmidt, Hr. Buchhändler Dr., Leipzig. Witt, Hr. Dr., Zürich.

Hotel du Nord: Bühler, Hr. Inspector, Bombay. Classen, Hr. Director, Hamburg.

Alter Nonnenhof: Ulrich, Hr., Berlin. Marcus, Hr., Bekum. Barzelt, Hr. Kfm., Aachen. Steinhaus, Hr. Ingenieur, Düsseldorf. Steinhaus, Hr. Techniker,

Coblentz. Breuer, Hr. Stud., Kerpsen. Jähiger, Hr. Lehrer, Essen. Kästner, Hr. Oeconom, Greifswald. Brunet, Hr. Kfm., Giessen. Beckert, Hr. Lehrer Essen.

Pariser Hof: Foroni, Fr., Italien. Nicol, Frl., Creuznach.

Rhein-Hotel: Karnicki, Excell., Hr. Graf m. Bed., Gratz. Fitz-Roy, Frl. m. Gesellschafterin, London. Sloyd, Hr., London. Köhler, Hr. Prof. Dr., Weimar. Rocholl, Hr., Bremen. v. Lobenstein, Hr. Freiherr Kreisrichter, Charlottenburg. v. Wietersheim, Fr., Prenzlau. Adler, Hr., Eger. Loth, Hr. Prof. Dr., Leipzig. Wiesler, Hr. Prof., Greifswald.

Römerbad: Radsleben, Hr. Prof. m. Tochter, Hamburg. Andresen, Hr. Prof. m. Sohn, Bonn. Mähling, Hr. Oberlehrer m. Fam., Creuznach. Jakobi, Hr. Prof. Münster. Teuffel, Hr. Dr., Tübingen. Klingenberg, Hr. Lehrer, Lennep. Ascher, Hr. Dr. m. Fr., Berlin.

Weisses Ross: Voigt, Hr. Fabrikbes. m. Tochter, Salzen. Voigt, Hr., St. Jago. Rommel, Hr. Rent., Rindern. Widmayer, Fr. Fabrikbes. m. Sohn, Ronsdorf. Plönies, Hr. Kfm., Bonn. Wilkens, Hr. Obrist, Offenbach.

Weisser Schwan: Finker, Frau Dr. m. Tochter, Landau. Steinbarth, Hr. Director Dr., Duisburg.

Spiegel: Reinkens, Hr. Bischof, Bonn. Rhode, Hr. Director, Wittenberg.

Stern: Börner, Hr. Oberlehrer Dr., Ruhrort. Klaas, Hr. Reallehrer, Duisburg. Hoinslering, Hr. Reallehrer, Siegen. Humpser, Hr. m. Sohn, Frl., Jockard, Hr. Prof. m. Tochter, Neuchatel.

Tannus-Hotel: Netolitzky, Hr. Dr. med., Brunn. Sochlet, Hr. m. Fr., Brunn. Meyer, Hr., Bremen. Schreiber, Hr. Dr. med., Königsberg. Schreiber, Hr. Kfm., Berlin. Zuckerman, Hr. Kfm., Crefeld. Scholz, Hr. Hauptm., Königsberg. Oehlman, Hr. Hauptm., Königsberg. Steinbaur, Hr. m. Fam., Brüssel. Rosepiäuter, Frl., Heidelberg. Graff, Hr. Dr., Petersburg. Winkelman, Hr. m. Fr., Crefeld. Engel, Hr. m. Fr., Berlin.

Hotel Victoria: Velten, Hr. Geh. Rath Dr. Leibarzt, Coblentz. Böhme, Fr. m. Sohn, Cöln. v. Heister, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Düsseldorf. Junglow, Hr. m. Fr., Rendsburg. Wright, Hr., Nord Carolina.

Hotel Vogel: Greuel, Hr. Dr. med., m. Fr., Gerardmer. Acury, Hr. Rent. m. Fr., Gerardmer. Kauffer, Hr. Stud., Nancy. Gruoy, Hr. Stud., Paris. Lawoersky, Hr. Stud., Niemkrek. Weigerber, Hr. Oberlehrer m. Fr., Illingen. v. Szodoski, Hr. Referendar, Posen.

Hotel Weiss: Wagner, Hr. Gymnasiallehrer, Cassel. Mans, Hr. Gymnasiallehrer, Cassel. Brüggemann, Hr. Reallehrer Dr., Mühlheim. Haenssel, Hr. Oberinspector, Berlin. Wever, Hr. Kfm., Elberfeld.

Privathotel Wenz: v. Witkovsky, Hr. Baron, München.

Bekanntmachung.

Vom 1. October ab beginnen die **Abend-Concerte** des städt. Curorchesters um 8 Uhr.

Die **Nachmittags-Concerte** finden — so lange es die Witterung noch gestattet — im Freien und zwar bis dahin um 3 1/2 Uhr, später von 4 Uhr ab im Saale statt.

496

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Trauben-Cur.

Verkauf

von 7 bis 11 Uhr Morgens und von 4 bis 6 Uhr Nachmittags
in der neuen Colonnade (Eckpavillon).

Curgäste, welche auf ein bestimmtes Quantum von Trauben alltäglich und auf eine gewisse Zeitdauer rechnen, werden ersucht, unter genauer Angabe der gewünschten Sorten, schriftlich die tägliche Pfundzahl für die Dauer ihrer Cur bei der Cur-Verwaltung fest zu bestellen, da nur auf diese Weise die bestimmte Lieferung täglich zugesichert werden kann. Ohne feste Bestellung kann vorerst eine regelmässige Lieferung nicht gewährleistet werden. (Vorläufig vorrätig: italienische und Meraner Trauben, Preis pro Pfund 50 Pf.; Portugiesen pro Pfund 40 Pf.)

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

490

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

Pianoforte-Magazin

(Verkauf und Miete.)

Magasin de Piano

(Vente & Location)

Piano Store.

Taunusstr. 29. **Adolph Abler** Taunusstr. 29.

Maison de Blanc.

Theodor Werner, Nr. 30 Webergasse, coin du Langgasse.

Lingerie — Broderie — Trousseaux.

Specialité pour enfants.

Chemises — Cols et Manches — Atelier sur Mesure.

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Grand Hotel (Schützenhof).

Der **Bier-Salon** in der Trinkhalle des Hotels ist wieder geöffnet.

Das **Schwimmbad** kann täglich bis 5 Uhr Abends benutzt werden.

Süss- und Mineralbäder bis 10 Uhr Abends.

503

E. Oursin.

Gr. Burgstrasse 12.

Gr. Burgstrasse 12.

V. Leopold-Emmelhainz

269

Magasin de Modes.

Grosse Auswahl in fertigen Hüten.

Lager in: Band, Blumen, Federn, Stroh- und Basthüten, Lawallieres, Fichus, Blondes, Spitzen, Sonnenschirmen etc. etc. zu billigen aber festen Preisen.

Putz- & Modehandlung

C. A. Bender, Langgasse 40 am Kranz.

Grosse Auswahl fertiger Hüte. Alle Putz- und Mode-Artikel zu billigen Preisen.

175



Neu!!
Humoristisch!!
Vorrätig in
allen Buchhandlungen
Das Buch
vom
gesunden und
kranken

Herrn Meyer.

411 Humoristisches Supplement zu
sämmlichen Werken von Bock, Kleneke,
Reclam u. A. von M. Reymond.

15 Bg. 160 mit 162 Illustr. Pr. M. 1.80
Verlag v. Georg Froben & Cie., Bern.

Waschtöpfe

in verzinntem Eisenblech in jeder Grösse
empfehl. M. Rossi, Metzgergasse 2.

Wasser-Heilanstalt Nerothal.

Bäder aller Arten, Pension.

Milchkur.

Schwimmbad.

201

Hotel Basch

(Wilhelmstrasse 24)

sind elegante Familien-Wohnungen, sowie
einzelne Zimmer möblirt mit und ohne
Pension zu vermieten.

502

Wilhelmstrasse 38 ist der II.
Stock, aus 6 grossen Zimmern und
Küche bestehend, nebst Mansarden &c. vom
October an auf den Winter möblirt zu
vermieten.

489

Leberberg No. 4

Familien-Pension.

Elegant möblirte Wohnungen event.
mit Küche zu vermieten. Näheres
Geisbergstrasse 3.

429